

## Protokoll der 42. Vereinsversammlung 2025 der «Stääg»

Dienstag, 24. Juni 2025, 19:00 Uhr, Speisesaal Steig Wohnen und Arbeiten, Haslenstrasse 51, Appenzell

Der Präsident LukasENZler begrüsst um 19.00 Uhr die Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Vereinsversammlung. Er begrüsst namentlich:

- Frau Statthalter Monika Rüegg Bless in Begleitung von Sonja Zähler, IVSE-Verbindungsstelle
- Herrn Landesfähnrich Jakob Signer, Alt-Präsident der «Stääg»
- als Vertreter der Presse: Hansueli Gantenbein für den Appenzeller Volksfreund
- die Mitglieder des Aufsichtsrates: Evelin Inauen und Simone Curto-Buob
- als Vertreter der Revisionsstelle Interrevision AG, Marcel Eugster
- die Mitglieder des Vorstandes: Barbara Fässler, Barbara Wettmer, Peter Fässler und Max Frischknecht
- die GL-Mitglieder Heinz Brander, Dino Zanchelli, Philipp Schraner und Heinz Holenstein

Entschuldigt haben sich unter anderem:

- Ständerat Daniel Fässler
- Landammann Roland Dähler
- Rebecca Brühlhart, Leiterin Sozialamt AI
- Mathias Cajochen, Departementssekretär GSD AI
- Christian Manser, Präsident Korporation Stiftung Ried
- Jasmin Schirmer, Pro Infirmis
- Beda Eugster, ehemaliges Vorstandsmitglied
- Dr. Andreas King, Präsident des Aufsichtsrates
- Erwin Ganz, Vorstandsmitglied

In einer Schweigeminute wird zu Beginn der Versammlung den im Vereinsjahr verstorbenen Klientinnen und Klienten, Angehörigen, der im Amt verstorbenen Kassierin Doris Neff, sowie Freunden und Gönnern der «Stääg» gedacht.

Folgende Traktandenliste ist festgelegt:

1. Bestimmung der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Einblicke in den Alltag der «Stääg»
4. Jahresrechnung 2024
  - a) Präsentation der Jahresrechnung
  - b) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstands
5. Bericht des Aufsichtsrates
6. Festlegung des Mitgliederbeitrages
7. Wahlen
8. Allfälliges

1. Bestimmung der Stimmenzähler

Es sind insgesamt 30 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 16. Martin Falk wird als Stimmenzähler gewählt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wurde zusammen mit dem Jahresbericht 2024 versandt. LukasENZler führt mündlich weiter aus:

a) Abschied der Kassierin Doris Neff

Als schwarzer Moment in der Vereinsgeschichte wird der viel zu frühe Tod der schwer erkrankten Vizepräsidentin und Kassierin Doris Neff in Erinnerung bleiben. Am Abend vor der Beerdigung wurde dennoch die Weihnachtsfeier durchgeführt, freuten sich doch die Klientinnen und Klienten auf die Geschenke, die jeweils aus Spendengeldern finanziert werden. Die fröhliche Weihnachtsfeier wurde dennoch für einen Moment der Stille und Trauer genutzt. Am Folgetag trat Doris die letzte Reise an und wurde zu Grabe getragen. Sie wird eine bleibende Lücke hinterlassen.

b) Wahl des neuen Geschäftsführers

Im letzten Herbst wurde Dino Zanchelli dem Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. An der extra dafür einberufenen Vorstandssitzung konnten sich die Mitglieder des Vorstandes von dessen Qualifikation überzeugen und er wurde einstimmig zum neuen Geschäftsführer gewählt. Dino Zanchelli konnte sein Amt am 1. Mai 2025 antreten. Der Präsident heisst den neuen Geschäftsführer im Namen des gesamten Vereins willkommen und gibt der Freude über die weitere Zusammenarbeit Ausdruck.

c) Verabschiedung des bisherigen Geschäftsführers

Am 1. Juli 2013 trat Heinz Brander die Position als Geschäftsführer in einer herausfordernden Zeit an. Mit viel Weitblick und Herzblut legte er den Grundstein für eine erfreuliche und nachhaltige Entwicklung der «Stääg». Der Präsident beschreibt sein Engagement in einem selbst verfassten gereimten Dank und wünscht ihm im Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viele erfüllende Momente.

d) Erweiterung Neubau

Der Präsident schliesst seinen Bericht mit dem Rückblick auf den erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsbaus, der im Sommer 2024 eingeweiht werden konnte. Auch wenn die Unterstützung durch Spenden unter den Erwartungen blieb, ermöglichte die Kostendisziplin der Baukommission ein gutes Ergebnis mit einer Verschuldung von lediglich CHF 100'000 über Budget.

e) Dank

Der Präsident dankt den Mitarbeitenden, dem Kader, der Geschäftsleitung, dem Aufsichtsrat, den Revisoren, dem Vorstand und dem Geschäftsausschuss für die geleistete Arbeit. Einen weiteren Dank richtet er an die Betreuten, deren Angehörigen, an die Vereinsmitglieder, an das Gewerbe, an die Kunden der Werkstätte, an die Spendenden und an die zuständigen Amtsstellen für die gelungene Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### 3. Einblick in den Alltag der «Stääg»

Der Bericht des Geschäftsführers wurde zusammen mit dem Jahresbericht 2024 versandt. Heinz Brander erinnert darüber hinaus mit Bildern und Videoeinblendungen an ausgewählte Highlights des vergangenen Vereinsjahres.

#### a) Nationale Aktionstage Behindertenrechte 2024 in Appenzell

Heinz Brander erinnert an die erfolgreichen Aktionstage in Appenzell zum Jubiläum der Behindertenrechtskonvention der UNO. Am Wochenmarkt Ferdinand konnte ein Stand von Betreuten und Mitarbeitenden mit dem Verkauf von Eigenprodukten betrieben werden. Es wurde dabei die Möglichkeit genutzt, interessierte Personen zum Thema «unterstützte Kommunikation» zu informieren. Weiter konnten zwei Aktionen mit dem Gymnasium Appenzell realisiert werden. Eine Gruppe von Klienten und Klientinnen konnte mit einer Gymnasialklasse an einem Biologieunterricht im Labor teilnehmen. Das in der Folge geplante Bepflanzen des Gartens der «Stääg» durch Schüler derselben Klasse und Klientinnen und Klienten musste leider wetterbedingt durch einen Vortrag über Biodiversität, ebenfalls in der «Stääg», ersetzt werden. Die Aktionen wurden begleitet vom Radio «PowerUp» des Kinderdorfes Pestallozzi. Weiter konnte eine Gruppe einen Tag im Betrieb der Bergbahn Hoher Kasten und dem dazugehörigen Restaurant an der Front verbringen und mit dem dortigen Personal erfolgreich zusammenarbeiten. Als weiteres Highlight nennt Heinz Brander den Betrieb der Popup-Beiz «Kafi Stääg» im Restaurant des Hotels Löwen, das den Klientinnen und Klienten und den zahlreichen Gästen in bleibender Erinnerung verhaftet bleiben wird.

#### b) Eröffnung des Neubaus

Am 14. August 2025 fand die Eröffnung des Neubaus mit einem Fest für alle betreuten Personen, den Mitarbeitenden sowie Gästen aus der Politik mit Musik und hervorragender Kulinarik statt. Die gesamte Standeskommission war anwesend. Heinz Brander verdankt diese wertschätzende Teilnahme und hält abschliessend fest, dass der Neubau ein Segen sei und die Bedürfnisse von Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitenden ideal abdecke.

#### c) Betriebsausflug

Der Betriebsausflug führte in diesem Vereinsjahr ins Naturmuseum St. Gallen, anschliessend wurde wegen schlechter Witterung die geplante Olympiade mit angepassten Disziplinen in die Turnhalle Wühre verlegt.

#### d) Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier wurde durch den Chor Appenzell und von der «Stäägband» musikalisch untermalt, es wurden Weihnachtslieder gesungen und nach dem Essen im Sântis erfolgte die traditionelle Bescherung. Der Geschäftsführer hält abschliessend fest, es werde ein neuer Leiter für die «Stäägband» gesucht und lädt Interessierte ein, sich zu melden.

### 4. Jahresrechnung 2024

#### a) Präsentation

Die Jahres- und Vereinsrechnung 2024 wurde als Teil des gebundenen Jahresberichtes zusammen mit der Einladung zur Vereinsversammlung versandt. Anstelle der verstorbenen Kassierin führt der

Präsident durch die Finanzzahlen der «Stääg». Er verweist auf die die erstmalige Abschreibung des Erweiterungsbaus und die separate Abschreibung des Anteils Verein. Er führt weiter aus, dass der Spendenfonds für den Erweiterungsbau transparent über die Erfolgsrechnung aufgelöst sowie die Schwankungsreserven für die Erneuerung der Heizung aufgelöst wurden und die liquiden Mittel bis auf einen Sockelbetrag in den Erweiterungsbau geflossen sind.

Er dankt allen Spenderinnen und Spendern. Leider konnte bei den Stiftungen nicht der erhoffte Betrag gesammelt werden. Umso dankbarer zeigt sich der Präsident für die grossen Beiträge der Appenzellischen Winkelriedstiftung, der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft, der Appenzeller Kantonalbank sowie für den Beitrag der hiesigen Mobiliar Versicherung. Jedoch betont er, dass jeder Beitrag – unabhängig wie hoch – wichtig für die «Stääg» war. Die «Stääg» musste sich nur mit CHF 100'000.00 über die Planung hinaus verschulden.

Der Präsident verweist bezüglich der Finanzeckwerte im Wesentlichen auf die Angaben im gebundenen Jahresbericht und macht weiter Ausführungen zur Bilanzsumme von CHF 7'204'098.40, zum Umsatz von CHF 4'313'486.65, zu den Aktivitäten für Betreute in der Höhe von CHF 49'575.71, zu den Zuweisungen in den Schwankungsfonds im Betrag von CHF 94'545.17, zu den Zuweisungen in die Schwankungsreserve von CHF 14'502.11, der Rückzahlung an den Kanton Appenzell Innerrhoden in der Höhe von CHF 14'502.12 (einem Rappen mehr, als behalten werden kann) und dem Unternehmensergebnis von CHF 34'891.08.

Weitere Fragen zur Jahresrechnung werden nicht gestellt.

b) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes

Der Revisorenbericht ist im Jahresbericht enthalten. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Der Präsident dankt Maria Rempfler, Andrea Oberle und Rico Frick, welcher beratend unterstützt hat, für die geleistete Arbeit und ebenso der Interrevision AG für die gewissenhafte Prüfung.

#### 5. Bericht des Aufsichtsrates

Der Bericht des Aufsichtsrates ist im gebundenen Jahresbericht zu finden. Frau Simone Curto-Buob begrüsst im Namen des Aufsichtsrates die Teilnehmenden der Vereinsversammlung und verweist auf die Rolle des Aufsichtsrates unter anderem als Anlaufstelle für Dritte. Es sei nichts Negatives an den Aufsichtsrat herangetragen worden. Sie habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Sie erlebe die «Stääg» als innovative Institution und sie staune, was auf die Beine gestellt werde. Sie nimmt Bezug auf den Rückblick des Geschäftsführers und könne feststellen, dass Inklusion in der «Stääg» keine leere Worthülse sei, sondern gelebte Werte beinhalte. Sie dankt im Namen des Aufsichtsrates dem scheidenden Geschäftsführer für die geleistete Arbeit. Er und seine Mitarbeitenden seien ohne Ausnahme um das Wohl der anvertrauten Personen sehr bemüht und die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat sei von Kollegialität geprägt. Die Betreuten und Angehörigen würden in der Ganzheit erfasst und der Aufsichtsrat sei tief beeindruckt von der Arbeitsmoral. Sie spricht Heinz Brander und allen Mitarbeitenden tiefen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Sie begrüsst den neuen Geschäftsführer. Sie habe in der kurzen Zusammenarbeit bisher bereits feststellen können, dass er das Herz auf dem rechten Fleck habe. Der Aufsichtsrat wünsche sich, dass der positive Weg weiterverfolgt werde, Mut zur Innovation gezeigt werde und der Aufsichtsrat freue sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

#### 6. Festlegung Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge werden für Privatpersonen auf CHF 30.00 und für juristische Personen auf CHF 100.00 festgelegt.

#### 7. Wahlen

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Revisoren werden jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. 2025 sind Gesamterneuerungswahlen durchzuführen. Es gilt die verstorbene Doris Neff zu ersetzen sowie eine Nachfolgerin für Barbara Wettmer zu finden. Weitere Demissionen sind nicht eingegangen.

Der Präsident stellt in Aussicht, zuerst die verbleibenden Vorstandsmitglieder zu bestätigen und im Anschluss die Verdankung sowie die Ersatzwahlen vorzunehmen. Die Vereinsversammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

##### a) Bestätigungswahlen

Der Vorstand konstituiert sich bis auf den Präsidenten selbst. Er bittet Barbara Wettmer, die Wahl für ihn vorzunehmen.

LukasENZler wird ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. Er führt die Versammlung weiter.

LukasENZler schlägt vor, Barbara Fässler, Peter Fässler und Erwin Ganz in Globo zu wählen. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Max Frischknecht ist von der AGG in den Vorstand der «Stääg» delegiert worden und muss daher nicht bestätigt werden. Er hat angekündigt, bis zu seinem Rücktritt im November 2025 im Vorstand der «Stääg» aktiv zu bleiben. Der Vorstand wird den vorgesehenen Nachfolger an die Vorstandssitzung im Spätherbst einladen. Die Würdigung und Verabschiedung von Max Frischknecht erfolgt an der nächsten Vereinsversammlung.

##### b) Ersatzwahl Vorstand (Kassier)

Der Vorstand schlägt vor, Sandro Ciciriello neu in den Vorstand zu wählen. Er wird – bei erfolgreicher Wahl – vom Vorstand mit dem Kassieramt betraut und zum Vizepräsidenten gewählt werden.

Der Präsident beschreibt Herrn Sandro Ciciriello als überaus erfahrenen, versierten Finanzfachmann. Als ehemaliger Finanzchef unter anderem der HPV Rorschach und Viv. Quimby kenne er die verlangte,

doch nicht ganz einfache Betriebsbuchhaltung einer sozialen Institution wie der «Stäg», welche durch Amtsstellen verlangt werde. Der Präsident bittet Sandro Ciciriello, sich kurz vorzustellen.

Herr Ciciriello stellt sich humorvoll vor und beschreibt, dass er über Umwege in das Finanzwesen gekommen sei. Er sei gelernter Antikschreiner, habe Bankerfahrung, war im Treuhandbereich und auch im Buchhandel beim Rösslitor als Buchhalter tätig gewesen. Erfahrung in sozialen Institutionen konnte er in der HPV Rorschach, im Viv. und im OVWB sowie in verschiedenen weiteren Institutionen machen. Gemäss seiner Erfahrung trete das Geld zulasten der betreuten Personen manchmal zu fest in den Vordergrund. Insbesondere sei er in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang sehr kritisch mit den Verantwortlichen in den Vorständen gewesen, deren Entscheide die Basis nicht immer genügend einbezogen hätten. In der «Stäg» wehe ein anderer Wind. Vorstand und Geschäftsführung arbeiten hier Hand in Hand. Er würde sich freuen, mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Sandro Ciciriello wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Der Präsident dankt ihm für seine Bereitschaft zur Mitwirkung und gratuliert zur Wahl.

c) Rücktritt Barbara Wettmer

Barbara Wettmer hatte ihren Rücktritt bereits auf die letzten beiden Vereinsversammlungen hin angekündigt. Zweimal konnten wir sie überzeugen, uns treu zu bleiben. Als Juristin war sie das rechtliche Gewissen der Institution und unterstützte bei personalrechtlichen Fragen, bei der Erstellung des Personalreglements – und auch, wenn schon erfolgreich verdrängt – bei Einsprachen. Im Ton immer nett und lösungsorientiert, in der Sache bestimmt.

Der Präsident dankt für das Engagement, für die Lösungsorientierung und die kameradschaftliche Art.

d) Ersatzwahl Vorstand (Aktuarin)

Der Vorstand schlägt vor, Yvonne Fässler neu in den Vorstand zu wählen. Sie wird – bei erfolgreicher Wahl – vom Vorstand zur Aktuarin gewählt werden.

Mit Yvonne Fässler kann der Vorstand der Versammlung eine bestens ausgebildete, verbindende Persönlichkeit vorschlagen. Als Strategieberaterin wird sie sich bei der «Stäg» besonders einbringen können, wenn die Strategie 2026 in Angriff zu nehmen ist. Der Präsident bittet Yvonne Fässler, sich kurz vorzustellen.

Frau Fässler wohnt in Gonten und bringt 15 Jahre Erfahrung als Bankfachfrau mit. Sie ist vor rund einem Jahr ins kollerteam gewechselt und hat die Verantwortung für die Projektleitung übernommen. Sie sei bisher zahlen- und projektorientiert unterwegs gewesen und sie würde sich auf die Arbeit mit den Menschen in der «Stäg» sehr freuen und die Kollegen im Vorstand in der Strategieüberarbeitung 2026 unterstützen.

Yvonne Fässler wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Der Präsident dankt ihr für ihre Bereitschaft, sich zum Wohl der «Stäg» zu engagieren und gratuliert zur Wahl.

e) Aufsichtsrat

Es sind keine Rücktritte eingegangen. Der Präsident beantragt der Versammlung, die bisherigen Mitglieder in Globo zu bestätigen.

Dr. med. Andreas King, Simone Curto, Evelin Inauen und Christoph Schuler werden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

e) Prüfstelle

Die Interrevision AG, Appenzell, prüfte bislang die Jahresrechnungen der «Stääg». Diese Prüfung erfolgt zu einem Sondertarif, wofür die «Stääg» sehr dankbar ist. Der Präsident schlägt der Versammlung daher vor, die Interrevision AG für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiederzuwählen.

Die Interrevision AG wird ohne Gegenstimme wiedergewählt.

8. Allfälliges

Bis Ende März wurden keine Anträge seitens der Mitglieder eingereicht. Dennoch gibt der Präsident das Wort für „Allfälliges“ frei.

a) Dank Frau Statthalter

Frau Statthalter Monika Rüegg Bless übermittelt ihren Dank an die Verantwortlichen der «Stääg», die ehrenamtlich im Milizsystem eine grosse Verantwortung tragen und diese weiterhin übernehmen wollen. Der Kanton sei stolz auf die «Stääg». An den nationalen Aktionstagen Behindertenrechte 2024 in Appenzell habe sie voller Freude teilgenommen. Sie dankt dem Aufsichtsrat für seine Arbeit.

Weiter verdankt sie dem bisherigen Geschäftsführer, Heinz Brander, seine Dienste. Er sei ein guter Sparring Partner gewesen. Er habe die «Stääg» in einer schwierigen Zeit übernommen und erfolgreich in eine nachhaltige Zukunft geführt. Sie wünscht ihm alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Zuletzt begrüsst Sie den neuen Geschäftsführer, Dino Zanchelli, wünscht ihm einen guten Start und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

b) Fussgängerstreifen

Landesfähnrich Köbi Signer teilt mit, dass die Standeskommission beabsichtige, mit der Verbreiterung der Haslenstrasse im Jahr 2026 einen Fussgängerstreifen über die Strasse zur «Stääg» zu ermöglichen und damit einem lang geäusserten Wunsch entsprechen zu wollen.

Er nimmt als Alt-Präsident der «Stääg» Bezug auf die schwierige Lage der «Stääg» in der Vergangenheit. In Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat wurden zur Bewältigung der Krise 10 Handlungsfelder eruiert und 47 Verbesserungsmassnahmen definiert. Als Massnahme 1 sei die Einstellung eines Geschäftsführers bestimmt worden, der menschlich, fachlich und sozial eine Vorbildfunktion einnehmen könne, kommunikationsstark sei und einen partizipativen Führungsstil pflege. Er wendet sich an den scheidenden Geschäftsführer und hält fest, dass er alle diese Voraussetzungen vorzüglich erfüllt habe. Mittlerweile seien alle Verbesserungsmassnahmen umgesetzt. Es sei viel Arbeit für alle gewesen, ein besonderer Danke gelte aber Heinz Brander.

c) Abschied und Dank Heinz Brander

Heinz Brander bedankt sich beim Landesfährnich für seine wohlwollenden Worte, ebenso beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er habe gerne mit dem Kanton, den Betreuten und den Fachpersonen zusammengearbeitet. Es habe ein Klima des Vertrauens und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe geherrscht. Er habe gerne in der «Stääg» gearbeitet. Es sei nun aber Zeit, aufzuhören. Er richtet das Wort an die engsten Mitarbeitenden. Er habe sehr gerne mit Andrea Oberle, Maria Rempfler und Yvonne Tanner gearbeitet. Das gleiche gelte für die Geschäftsleitungskollegen, die ihn jederzeit engagiert und kompetent unterstützt hätten. Kollegial seien immer Lösungen gefunden worden. Er wünscht den Mitarbeitenden, innovativ und kreativ zu bleiben, nicht in das Verwalten abzurutschen und risikofreudig zu bleiben. Die Menschen mit Beeinträchtigung seien in den Mittelpunkt zu stellen, Inklusion soll weiterhin gefördert werden. Er wünscht seinem Nachfolger alles Gute und zweifelt nicht an einer erfolgreichen Weiterführung des bisherigen Wegs. Der Nachfolger habe das Herz auf dem rechten Fleck.

Der Präsident schliesst die Vereinsversammlung um 20:20 Uhr und lädt die anwesenden Personen zum traditionellen Imbiss ein.

Die nächste Vereinsversammlung findet am Dienstag, 23. Juni 2026, ab 19:00 Uhr, in der «Stääg» statt.

Für das Protokoll



Lukas Enzler, Präsident



Barbara Wettmer, Aktuarin